

# Jesus und Abraham



## TEACHING:

Wie liest du deine Bibel... selektiv, also lieber das Neue als das Alte Testament? Bist du auch der Meinung, dass Jesus erst im zweiten Teil der Bibel auf der Bühne erschienen ist? Wir haben 1000 Argumente, weshalb wir bestimmte Verse – insbesondere aus den ersten 70% der Bibel – nicht ernst nehmen. Doch verpassen wir damit einen großen Teil der **Faszination von Jesus**, die im ersten Teil der Bibel auftaucht, und nicht im zweiten.

Paulus zum Beispiel predigt in Apostelgeschichte 28,23-26 ganze zwölf(!) Stunden von Jesus, obwohl er „nur“ den ersten Teil der Bibel hatte, also die **fünf Bücher Moses und die Propheten**. Gehen wir selbst auf Spurensuche: Wo und wie kann ich Jesus in der Bibel entdecken? Schauen wir zunächst, was das Wort Gottes von sich selbst sagt:

- Laut Epheser 6,17 ist das (ganze!) Wort Gottes ein „Schwert des Geistes“ und damit lebendig, kräftig und scharf.
- In Offenbarung 1,16 wird Jesus selbst als das Wort Gottes dargestellt.
- Und in 2. Timotheus 3,16 steht: „Die Schrift kann dich lehren“... es passiert also nicht automatisch! Wie wird das Wort Gottes für dich lebendig? Durch den Geist Gottes – und durch diese **Herzenshaltung**:

*„Gott redet mit mir, deshalb stelle ich mich demütig unter sein Wort.  
Nur weil ich etwas aus der Bibel nicht verstehe, heißt es nicht, dass es Schwachsinn ist.“*

Mit dieser Einstellung wirst du Jesus an Stellen entdecken, wo du ihn nicht erwartest... hier ein paar Beispiele:

### Bei Abraham:

- In 1. Mose 18,1-2 kommen drei Personen zu Abraham – und der betet sie an! Die Bibel verbietet an vielen Stellen die Anbetung von Engeln und von Menschen. Wer waren also diese drei? In Vers 16-17 redet einer von ihnen wie Gott und hat offenbar auch die Autorität, Gottes Entscheidungen zu treffen. Welcher Engel darf das?
- Schlussfolgerung: Es handelt sich um **Jesus**, und zwar in der Begleitung von zwei „normalen“ Engeln (siehe auch Vers 22). Im Neuen Testament wird tatsächlich auf diese Begegnung Bezug genommen: Jesus bezeugt in Johannes 8,56-59, dass er und Abraham sich früher schon gekannt haben...!

### Bei Hagar:

- In 1. Mose 16,7 wird von **dem** Engel des Herrn gesprochen, also mit explizitem Artikel. Hagar redet ihn als Gott an. An vielen weiteren Stellen in der Bibel wird zwischen „einem“ und „dem“ Engel des Herrn unterschieden.

### Bei Jakob:

- 1. Mose 28,13: Gott der Herr erscheint Jakob oben auf der Treppe.
- 1. Mose 31,11+13: Der(!) Engel Gottes spricht zu ihm im Traum und gibt sich als Gott aus.
- 1. Mose 32,25+31: Ein Mann ringt mit Jakob. Der fürchtet: „Ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen!“

### Bei Isaak:

- 1. Mose 22,11-12 und 15-17: Jesus selbst war auf dem Berg und hat Isaak vor dem Tod gerettet. Du kannst hier viele Parallelen zum Opfertod von Jesus am Kreuz entdecken.
- Abraham kannte Gottes Wesen, deshalb hatte er kein Problem mit dem krassen Gehorsamsschritt, seinen eigenen Sohn zu opfern. Abraham vertraute Gott mehr als den Taten, die er gerade tun sollte!

Auch wir sollen **Gottes Wesen besser verstehen** und ihm deshalb vertrauen. Kolosser 3,16 spricht davon, in deinem Herzen Raum für die Worte von Christus zu schaffen. Die Frage ist also: Wieviel Raum möchtest du Gott geben?

# Jesus und Abraham



## AUSTAUSCH: WIE BEGEGNET DIR JESUS? (20-40 min)

In der Predigt wurden viele Stellen aufgeführt, wo Jesus bereits einigen Personen aus dem ersten Teil der Bibel begegnet ist – als Mensch. **Auch dir begegnet Jesus als Mensch**, er spricht dich in deinen Gedanken und Gefühlen an. Wie sieht das konkret bei dir aus?

- In welchen Situationen redet Jesus zu dir?
- Wodurch geschieht es (Worship, Menschen, Bibelverse, Gedanken, Gefühle, innere Stimme...)?
- Was braucht es von deiner Seite dazu (innere Einstellung, Ruhe, Konzentration, Entspannung...)?

Erzählt einander von Situationen, wo Jesus besonders klar zu euch gesprochen hat, und ermutigt euch gegenseitig, sich nach solchen Momenten auszustrecken!



## STUDY: WIE LIEST DU DIE BIBEL? (20-40 min)

Warum streichen wir Passagen aus der Bibel raus? In der Predigt gab es dazu folgende Antworten:

1. **Wir verstehen es nicht.** Und obwohl wir vielleicht 90% des Textes sehr einleuchtend finden, verwerfen wir das ganze Kapitel, statt bei den schwierigen 10% intensiv Gott zu suchen. Solange du so mit dem Wort Gottes umgehst, wirst du immer wieder frustriert sein und nicht erleben, dass es dir Orientierung gibt.
2. **Wir hören Argumente dagegen.** Beispiel: Viele im Alten Testament hatten mehrere Frauen – ist das etwa Gottes Idee? Achtung: In der Bibel muss aber methodisch zwischen zwei Textarten unterschieden werden:
  - **Deskriptive Texte** beschreiben nur das, was passiert ist, ohne es bewerten zu müssen.
  - **Präskriptive Texte** sind vorschreibende Gebote und Verbote.

Die Vielehe war also nicht Gottes Idee. Lies selbst nach, wieviel Kummer es den Familien einbrachte... 😊

- ➔ Probiert es doch mal mit **3. Mose 18** aus. Ihr lest das Kapitel und notiert euch zu jedem Vers:
- Was sehe ich genauso (Haken)?
  - Was sehe ich anders (Ausrufungszeichen)?
  - Was verstehe ich nicht (Fragezeichen)?

Wieviel Prozent sind klar, wieviel schwierig? Versucht, die schwierigen Stellen gemeinsam einzuordnen.



## EXPERIENCE: PSALM 119 (20-40 min)

1. Timotheus 1,8 beschreibt ein weiteres Phänomen beim Studieren von Gottes Wort: Wir lesen eine Bibelstelle und interpretieren sie aufgrund unserer **Meinung, Familiengeschichte, Prägung oder Zeitgeist**. So funktioniert es nicht. Nur, wenn wir die Bibel so lesen, wie Gott es wollte, kann sie ihre Kraft entfalten. Dazu braucht es vor allem Demut – wie bei David. David hat Gott eingeladen zu ihm zu sprechen. Er war nicht perfekt, aber er hatte die Einstellung: „Verändere mich durch dein Wort – nicht ich verändere deine Prinzipien!“

In der Predigt wurden Teile von Psalm 119 vorgelesen. Lest doch gemeinsam den ganzen Psalm (z.B. in der HFA Übersetzung), immer abwechselnd je acht Verse. Nutzt die Zeit des Zuhörens und ladet Gott ein, zu euch zu reden:

*Lehre mich... öffne mir die Augen... hilf mir zu verstehen... zeige mir die Bedeutung...  
Gib mir Einsicht... schenke mir Urteilskraft und Verständnis...*

➔ Um wöchentlich die Group Experience zu erhalten, trage dich **hier** in unseren  Channel ein!